

6. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 1. KW (30.12.2013 – 05.01.2014)

Ein umfangreiches Tiefdruckgebiet südlich von Island und seine Ausläufer bestimmten im Wesentlichen das Wetter im nördlichen Ostseeraum in der vergangenen Woche. In den Küstenregionen des nördlichen Ostseeraumes schwankten die Lufttemperaturen weiterhin um den Gefrierpunkt, die schwachen bis mäßigen Winde wehten aus südlichen und südöstlichen Richtungen. Die Eisverhältnisse haben sich daher auch in den vergangenen sieben Tagen nicht viel verändert.

Aktuelle Eislage (5./6.01.2014)

Bottnischer Meerbusen: An der Nordküste der *Bottenvik* sind die Schären zwischen Piteå und Oulu mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb kommt an der finnischen Küste bis etwa zur Linie Kemi 2 – Oulu 2 sehr dichtes, übereinandergeschobenes, 10-20 cm dickes Eis vor; an seinem Rand liegt festgestampftes Eis. In den inneren Schären der südlichen *Bottenvik*, in den Schären von Vaasa und in einigen Buchten der *Bottenseeküste* tritt örtlich dünnes ebenes Eis auf. Auf dem nördlichen Ångermanälv liegt dünnes Festeis.

Finnischer Meerbusen: Im östlichen und nördlichen Teil des Saimaa Sees tritt 5-15 cm dickes Eis, im Saimaa Kanal zerbrochenes 5 cm dickes Eis auf. In den Häfen von Sankt Petersburg kommt lockeres Neues vor.

Eisbrechereinsatz: 1 finnischer Eisbrecher arbeitet auf dem Saimaa See und 1 finnischer Eisbrecher in der nördlichen *Bottenvik*.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffgröße bzw. Maschinenleistung für den Saimaa See, für die finnischen *Bottenvikhäfen* Tornio, Kemi, Oulu und Raahе sowie für die schwedischen *Bottenvikhäfen* Luleå und Karlsborg. Für den russischen Hafen Vyborg werden sie voraussichtlich mit Wirkung vom **9. Januar 2014** in Kraft treten.

Aussichten für die 2. KW (06. – 12.01.2014)

Ein umfangreiches Tiefdruckgebiet mit dem Zentrum zwischen Island und Britischen Inseln wird sich in den ersten drei Tagen der kommenden Woche langsam nordostwärts verlagern. Bei Lufttemperaturen um 0°C und schwachen Winden aus südlichen Richtungen wird sich die Eislage nicht viel verändern. Danach wird mit nördlichen und nordöstlichen Winden polare Kaltluft in den nördlichen Ostseeraum einströmen, es wird mäßiger bis strenger Frost vorherrschen. An den Küsten des Bottnischen und Finnischen Meerbusens ist mit einer intensiven Eisbildung zu rechnen. In der nördlichen *Bottenvik* wird sich auch auf See Eis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer